

INHALT

Vorwort zur Neuauflage	11
Vorwort (Auszug aus dem Vorwort der Erstausgabe)	15

I: GRUNDLEGUNG SYMBOL UND AUSDRUCK

Einführung in Problem und Methode	17
a) <i>Zur Begriffsanalyse des »Typus«</i>	19
b) <i>Vorbemerkung zum logischen Beweisgang</i>	21

ERSTER HAUPTTEIL

Der Wert überlieferter Ausdruckstheorien

I. Zur Frage der Stofflichkeit der Musik	23
A. <i>Die physikalischen Erklärungsbilder</i>	23
1. Kritik	23
2. Positive Behandlung des Problems	27
B. <i>Die fragwürdige Geschichtsdiagnostik</i>	28
1. Die Leugnung der Ursprünglichkeit musikhistorischer Einheiten	28
2. Geschichtliches Bewußtsein und überschätzte »Moderne«	30
3. Logische Unebenheiten der Typenbildung	30
C. <i>Die apersonale Anschauung</i>	31
1. Allgemeine Problemlage	31
2. Besondere Typenbegriffe	32
a) Erkenntniswert einer »objektiven« Stilform	32
b) Erkenntniswert einer »subjektiven« Stilform	33
II. Umwelt und Persönlichkeit	35
A. <i>Einleitung</i>	35
1. Die Geltung eines persönlichen Kunstwillens	35
2. Begriffsbestimmung	35
3. Struktur und Umfang weltanschaulichen Wissens im Musiker	36
B. <i>Allgemeine Darstellung eines Typus</i>	37
C. <i>Kritik besonderer Merkmale</i>	38
1. Die ungünstige Beschränkung auf bloße Ichzustände einer »Lebenserfahrung«	38
2. Mangel an einheitlicher Basis des Erkennens	39
3. Übertragung eines Denkmodells auf das Tonwerk (zeitlose, reine Verstandesbegriffe)	39
4. Ungenügende Verwurzelung im historischen Mutterboden	41
5. Die »kosmologischen« Menschheitsideen	42
6. Ethisierend-idealistische Theorien	43
D. <i>Synthese</i>	44

III. Die Wurzeln der nachromantischen Gefühlsästhetik und die Verflachung der Schumann-Kritik	319
1. Die pessimistische Kunstinterpretation	319
2. Die unkritische Übernahme des Begriffs »Romantisch« und Wandlungen des Geniebegriffs	323
3. Mißachtung der Bach-Pflege Schumanns	328
Zusammenfassung	329

DRITTER HAUPTTEIL

Bildhafte Ausdruckszeichen im Vokal- und Instrumentalwerk

Zur Einführung	331
A. Vorstellungssymbolik	332
I. Akustisch	332
1. Allgemeine Geräusche	332
2. Spezifische Geräusche	333
3. Menschliche Affektlaute	336
4. Menschliche Lebensfunktionen	338
5. Tierstimmen	342
6. Musikalische Instrumente	343
7. Höherzusammengesetzte Fälle: Rhetorische Figuren	348
II. Optisch – Visuell	350
1. Bewegungsbilder	350
2. Lichtreflexe	367
a) Allgemeine Helligkeitsempfindungen	367
b) Spezifische Farbwerte	369
III. Räumlich	375
1. Elementare Vorstellungen des Raumsinnes	375
2. Besondere Fälle	380
IV. Tastsinn	387
V. Zeitsinn	388
VI. Wärmeempfindung	388
VII. Geschmack	389
VIII. Geruch	389
B. Gefühlssymbolik	391
I. Rein emotionale Inhalte	391
1. Allgemeine Affekte und komplexe Stimmungswerte	391
2. Elementargefühle	402
a) Lust — Unlust	402
b) Spannung — Lösung	412
3. Sphärenerlebnisse	414
4. Gefühle des Lebenssinnes (Vitale Gefühle)	420
5. Tonartensymbole	429
II. Emotionale Inhalte als Bewußtseinslagen (Humorgefühle)	431
Einleitung: Die Humorgefühle im Spiegel der zeitgenössischen Ästhetik	431
1. Einfache Formen	433
2. Zusammengesetzte Formen	435

